

0.38.10 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst				
Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Rettungstransportwagen (RTW)	Beschaffung von Rettungstransportwagen	1.061.300 €	694.200 €	Für die kreiseigenen Rettungswachen sind Rettungstransportwagen auf der Grundlage der im Rettungsdienstbedarfsplan festgelegten Nutzungsdauervorgaben (RTW: 4 Jahre bzw. 200.000 km) zu beschaffen.
Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)	Beschaffung von Notarzteinsatzfahrzeugen	85.000 €	85.000 €	Für die kreiseigenen Rettungswachen sind Notarzteinsatzfahrzeuge auf der Grundlage der im Rettungsdienstbedarfsplan festgelegten Nutzungsdauervorgaben (NEF: 5 Jahre bzw. 150.000 KM) zu beschaffen
Erwerb speziellen Vermögens Rettungsdienst	Sonstige Investitionen im Rettungsdienst unterhalb der Wertgrenze von 15.000 Euro	722.000 €	491.000 €	Die Mittel sind überwiegend für die Neuausrüstung der NEF und RTW mit Medizintechnik (607.000 € in 2019 und 353.000 € in 2020) bzw. für die erforderlichen Ersatzbeschaffungen von medizinisch-technischen Geräten wie z.B. AutoPulse und Videolaryngoskope (105.00 € in 2019 und 88.000 € in 2020) bestimmt. Darüber hinaus sind für 2019: 10.000 € und für 2020: 50.000 € für die Ausstattung von Rettungswachen veranschlagt.
	Summe	1.868.300 €	1.270.200 €	
0.38.20 - Feuer- / Brandschutz, technische Hilfeleistung				
0.38.20.02 - Kreisfeuerwehrhaus				
Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreisfeuerwehrhaus	Erneuerung Atemschutzgeräte Kreisreserve	7.000 €	7.500 €	Der Rhein-Sieg-Kreis hält für alle Feuerwehren im Kreisgebiet eine Reserve an Atemschutzgeräten für größere Einsätze vor. Weil bei verschiedenen Atemschutzgeräten die Ersatzteilversorgung des Herstellers ausläuft, müssen Neugeräte als Ersatz beschafft werden.
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreisfeuerwehrhaus	EDV-Erfassung zur Schlauchprüfung	4.000 €	- €	Im Kreisfeuerwehrhaus wird bisher das zu wartende Schlauchmaterial manuell in Listen erfasst. Künftig ist eine Erfassung per Bar-Code-Leser und damit ein direkter Zugang für das vorhandene ADV-System geplant.
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreisfeuerwehrhaus	Transportwagen für Schläuche	0 €	4.000 €	Für die Schlauchwerkstatt ist die Beschaffung von speziellen Transportwagen für den werkstattinternen Transport von Feuerweherschläuche geplant
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreisfeuerwehrhaus	Transportwagen für Atemschutzgeräte	8.000 €	- €	Für die Verlastung auf den Fahrzeugen zum Transport der Atemschutzgeräte ist die Beschaffung von speziellen Transportwagen geplant. (à 2.500 €)
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreisfeuerwehrhaus	Maskenreinigungsanlage	15.000 €	- €	Die Maskenreinigungsanlage soll zukünftig zusätzlich für die maschinelle Reinigung der Atemschutzgerätegrundplatten eingesetzt werden.
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreisfeuerwehrhaus	Ergänzende Ausstattung Kreisfeuerwehrhaus	10.000 €	10.000 €	Hier sind Mittel veranschlagt für die bedarfsweise Ergänzung der Ausstattung des Kreisfeuerwehrhauses in kleinerem Umfang

Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Schlauchwaschanlage		- €	60.000 €	Der Rhein-Sieg-Kreis reinigt, wartet und repariert im Kreisfeuerwehrhaus u.a. die Feuerwehrschräume der Feuerwehren der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet. Im Jahr 2017 wurde die Neuanschaffung einer vollautomatischen Schlauchwaschanlage zum Ersatz der seit 34 Jahren in Betrieb befindlichen Anlage angeschafft. In dieser Schlauchpflegetanlage läuft der Wasch- und Reinigungsvorgang automatisiert ab. Zur Verbesserung der Bearbeitungszyklen, bei Bedarfsspitzen sowie zur vollautomatisierten Prüfung von Saugschläuchen wird eine weitere Schlauchprüf-/waschanlage benötigt.
	Summe	44.000 €	81.500 €	

0.38.20.03 - Allgemeine Feuerwehrangelegenheiten

Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Feuerschutz	Erneuerung von Lehrgangsmobiliar und Ausstattung für Kreislehrgänge	10.000 €	10.000 €	Hier sind Mittel veranschlagt für die bedarfsweise Ergänzung der Ausstattung in kleinerem Umfang
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Feuerschutz	Technikausstattung für den Vorbeugenden Brandschutz	5.000 €	- €	Ausstattung von zwei Arbeitsplätzen mit 12 Zoll Laptops (inkl. Ausstattung) für den Außendienst.
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung Feuerschutz	Führungsmittel für den Kreisbrandmeister (KBM) und seine Stellvertreter	2.000 €	2.000 €	
	Summe	17.000 €	12.000 €	

0.38.30 - Gefahrenabwehr

0.38.30.01 - Gefahrenabwehrplanung

Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Hardware für Stabsarbeit und Lageführung	Erweiterung der Ausstattung	32.500 €	- €	Erweiterung der Ausstattung der KGS (4 Laptops) sowie Kauf eines Einsatzservers.
Software für Stabsarbeit und Lageführung	Software für die Lageführungs- und Stabsarbeit (Modulerweiterung der Führungs- und Lagestabssoftware für die Dokumentation des KatS-Planes in das vorhandene System der Firma Geobyte)	- €	14.000 €	Die vorhandene Führungs- und Lagesoftware (Software-System der Fa. Geobyte) soll um ein Modul E-RES (Unwettermodul) erweitert werden.
Optimierung Warn- und Informationssystem		35.000 €	- €	Zur Warnung der Bevölkerung wird im Rhein-Sieg-Kreis das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) eingeführte Modulare Warnsystem (MoWaS) genutzt. Die vorhandene Direkteinsprachmöglichkeit in das laufende Programm des Radiosenders Bonn/Rhein-Sieg muss aufgrund der Umstellung von ISDN auf ALL-IP mit neuer Technik ausgestattet werden.
	Summe	67.500 €	14.000 €	

Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
0.38.30.02 - Katastrophenschutz				
Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Erwerb spez. Vermögens Dekon	Erwerb spez. Vermögens Dekon	18.000 €	10.000 €	Barken und Sonderanfertigungen zur Beleuchtung und Absperrung für die Dekoneinheiten
Erwerb spez. Vermögens Mess	CSA-Anzüge	16.500 €	16.500 €	Ausstattung für unsere GW-Mess. 2019: 4 Anzüge für das Fahrzeug in Siegburg, 2020: 4 Anzüge für das Fahrzeug in Bornheim
Erwerb spez. Vermögens IUK	Rollwagen	5.000 €	- €	Rollwagen zu Verlastung von Material auf dem GW-IUK
Erwerb spez. Vermögens IUK	Moblie Sat-Anlage zur Datenanbindung des ELW 2	- €	5.000 €	
Erwerb spez. Vermögens IUK	Ergänzung der EDV- und Kommunikationsausstattung für die Führungskomponenten des Katastrophenschutzes	5.000 €	5.000 €	Für die Einsatzleitung ist der Einsatzleitwagen 2 des Rhein-Sieg-Kreises ist das wesentliche Mittel zur Führung bei größeren Schadensereignissen, Großeinsatzlagen und im Katastrophenfall. Die darin eingesetzte EDV- und Fernmeldetechnik unterliegt einem kontinuierlichen Austausch zur Sicherstellung und Einhaltung des Stands der Technik.
Erwerb spez. Vermögens KatS	Ergänzende Ausstattung für die 3 Kreiseinheiten (Messen, Dekon, PSU)	10.000 €	10.000 €	Hier sind Mittel veranschlagt für die bedarfsweise Ergänzung von Katastrophenschutzausstattung in kleinerem Umfang
Erwerb spez. Vermögens KatS	Digitalfunk für FW- und Kat.-Schutzfahrzeuge	5.000 €	5.000 €	Feuerwehr- und Katastrophenschutzfahrzeuge (z.B. ELW 2, Löschfahrzeuge, Bundes- und Landesfahrzeuge)
Erwerb spez. Vermögens KatS	Ausstattung des Betreuungsplatzes 500	14.000 €	- €	Im Rahmen des Zivilschutzes kann die Evakuierung einer Vielzahl von Personen erforderlich sein (z.B. Hochwasser, Brände, Anschläge). Nach Landeskonzept hat jede Katastrophenschutzbehörde für den Krisenfall Transport- und Aufnahmekapazitäten (Unterbringen von 1% der eigenen Bevölkerung) vorzuhalten.
Erwerb spez. Vermögens KatS	Technikausstattung für die Personenauskunftstelle	9.000 €	9.000 €	Nach Landeskonzept hat jede Katastrophenschutzbehörde für den Krisenfall den Informationsfluss an die Bevölkerung zu sichern (Personenauskunftsstelle). Die letzte Ausstattung wurde im Jahr 2005 angeschafft. Es ist beabsichtigt 5 Arbeitsplätze mit neuen Laptops auszustatten.
Erwerb spez. Vermögens KatS	Ausstattung der RTW's für die Gstellung des Patiententransportzuges	51.500 €	4.000 €	12.800 € x 4 RTW. Im Jahr 2019 werden 13 RTW's für den Rettungsdienst Ersatz beschafft. Hiervon sollen 4 RTW's als sog. Kat.-Schutz RTW's für die Gstellung des Landeskonzeptes PT-Z 10 NRW eingeplant werden. Ein PT-Z 10 ist ein Patiententransport-Zug 10, der eine Einheit zur Beförderung von mind. zehn Patienten in geeignete Behandlungseinrichtungen zur weiterführenden medizinischen Versorgung transportiert. Personenstärke. Mind. 20 Funktionen Zusammensetzung: 4 RTW, 4 KTW, Führungskomponente und 2 Notärzte. In den 13 ausgemusterten RTW's des Regelrettungsdienstes befindet sich Ausstattung die in die neu beschafften Fahrzeuge übernommen wird. (elektrische tragbare Saugpumpen, Accuvac Pro, Vakuummatratze etc.) Ein Teil dieser Ausstattung muss für die Kat.-Schutz RTW's neu angeschafft werden um den RTW zweckentsprechend nutzen zu können. Aus diesem Grund sind 12.800 € pro RTW für die Zusammenstellung eingeplant.
		134.000 €	64.500 €	
Erneuerung Messausstattung	Ergänzung der Messausstattung	28.000 €	- €	Ergänzung der Ausstattung unserer GW-Mess mit Gefahrstoffmessgeräten.

Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Motorrad, Katastrophenschutz		20.000 €	- €	Für Fernmelde- und Kurieraufträge gemäß Landeskonzept zur mobilen Führungsunterstützung (Mofüst) soll 2019 ein Motorrad beschafft werden. Die Anschaffung für ein solches Einsatzmittel ergibt sich aus dem entsprechenden Landeskonzept. Für jeden Regierungsbezirk in NRW ist eine "MoFüst" durch die zuständige Bezirksregierung im Einvernehmen mit den Gemeinden und Kreisen als landesweit koordiniert Hilfeleistung im Sinne des § 38 Abs. 2 BHKG und den darin enthaltenden ergänzenden Regelungen zur Amtshilfe vorzuplanen.
Neubeschaffung ELW 2		15.000 €	15.000 €	Gemäß § 4 BHKG dient der ELW 2 als Führungsmittel der Einsatzleitung für Großschadenslagen und Katastrophen und stellt die Kommunikation zu nach- und übergeordneten Stellen sicher. Hierbei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe nach dem Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz. Das Fahrzeug wurde 2004 in Dienst gestellt und hat sich bei einer Vielzahl von größeren Schadensereignissen als mobiles Führungs- und Kommunikationszentrum bewährt. Für 2021 ist – nach einer Nutzungsdauer von 17 Jahren – der Ersatz des Fahrzeugs und seiner umfangreichen kommunikationstechnischen Ausstattung vorgesehen. Hierfür ist nach derzeitiger Marktbeobachtung ein Betrag von 600.000 Euro einzuplanen. Im Jahr 2019 und 2020 sind jeweils 15.000 € für Planungsleistungen in Höhe von 5% des Auftragswertes berücksichtigt. Gemäß § 4 BHKG dient der ELW 2 als Führungsmittel der Einsatzleitung für Großschadenslagen und Katastrophen und stellt die Kommunikation zu nach- und übergeordneten Stellen sicher. Hierbei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe nach dem Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz. Das Fahrzeug wurde 2004 in Dienst gestellt und hat sich bei einer Vielzahl von größeren Schadensereignissen als mobiles Führungs- und Kommunikationszentrum bewährt. Für 2021 ist – nach einer Nutzungsdauer von 17 Jahren –
Summe Gefahrenabwehr		264.500 €	93.500 €	
Feuer- und Rettungsleitstelle				
Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Digitales Alarmierungssystem		70.000 €	45.000 €	Die Feuer- und Rettungsleitstelle betreibt seit 1996 ein Netz von Digitalen Alarmumsetzern mit denen die Alarmierung von Feuerwehren, Rettungsdiensten und Katastrophenschutzeinheiten sichergestellt wird. Es ist geplant dieses System weiter auszubauen um eine ausreichende Alarmierungs- / Funkversorgung der Einsatzkräfte sicherstellen zu können. Dies soll durch zusätzliche Digitale Alarmumsetzer (DAU) erfolgen.

Kontierungsobjekt	Kurzbezeichnung	2019	2020	Erläuterung
Ausrüstung von Fahrzeugen	MPC für automatisierte DISPO + NAVI incl. Einbau	141.000 €	75.000 €	Die Rettungsdienstfahrzeuge im Rhein-Sieg-Kreis sind mit mobilen Fahrzeug-PCs (sogenannte MPCs) ausgestattet. Es handelt sich dabei um ausgelagerte Leitstellentechnik, die zum einen eine automatisierte professionelle Fahrzeugnavigation ermöglicht, zum anderen eine automatisierte Disposition des jeweils nächststehenden Rettungsfahrzeuges. Ferner wird die navigations-, funk- und telefontechnische Ausstattung der kreiseigenen Rettungsfahrzeuge beschafft. (2019: Erstausrüstung von 6 neuen RTW und 5 NEF)
Alarmierungssystem in den Wachen		70.000 €	70.000 €	Anbindung der Rettungswachen Much (2019) und Ruppichteroth (2020) an die Telefonanlage, den Wachenlaarm und an das Wachendisplay der Feuer- und Rettungsleitstelle.
Telefonanlage Leitstelle		150.000 €	1.825.000 €	Die Telefonanlage der Feuer- und Rettungsleitstelle sichert die Erreichbarkeit der Hilfeersuchenden Bürger über die Notrufnummer 112 sowie die Krankentransporttelefonnummer 02241/19222 und muss planmäßig nach 7 Jahren Dauerbetrieb, gemeinsam mit der gekoppelten Telefonanlage der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Bonn ausgetauscht werden. Im Jahr 2019 sind 150.000 € für Planungsleistungen berücksichtigt.
Einsatzleitsystem Software	Einsatzleitsystem Ergänzung Software	70.000 €	50.000 €	Das gemeinsam mit der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Bonn betriebene Einsatzleitsystem muss stetig an neuere Anforderungen ertüchtigt und stabilisiert werden. Die Hardware des Systems muss aufgrund von 24 stündigen Dauerbetriebs alle vier Jahre ausgetauscht werden. Das derzeit aus einer Vielzahl unterschiedlicher Einzelkomponenten (Server, Switches, Arbeitsplatzrechner u.a.m) bestehende System soll dabei gleichzeitig technisch umstrukturiert werden. Künftig sollen alle Systeme virtuell auf einer gemeinsamen Zentral-Hardware ablaufen, um Wartung und Störungsbeseitigung zu erleichtern. Durch die Zusammenfassung auf eine virtuelle Gesamtumgebung werden zudem künftig einzelne Hardware-Komponenten entbehrlich. Die IT der Feuer- und Rettungsleitstelle ist unabhängig zum übrigen IT-Netzwerk der Kreisverwaltung autark aufgebaut, aus diesem Grund sind die Netzwerke stetig zu erweitern. Im Jahr 2021 ist der komplette Austausch der hardwaretechnischen Ausstattung vorgesehen.
Allgemeine Technikausstattung Leitstelle		44.000 €	20.000 €	Es handelt sich um Beschaffungen der allgemeinen Technikausstattung der Feuer- und Rettungsleitstelle (z.B. Ersatzbeschaffung von Servern, Arbeitsplatz-PCs und Monitore). Des Weiteren ist für 2019 ein zweiter Terminal für die Warn-App NINA im Lagezentrum geplant (5.000 €)
Standardisierte Notrufabfrage - Software -	Software für standardisierte Notrufabfrage	- €	180.000 €	Bei der standardisierten Notrufabfrage handelt es sich um eine Software, die die Einsatzbearbeiter der Feuer- und Rettungsleitstelle schnell und sicher durch die notwendigen Fragen bei einem Notruf leiten soll. Ebenso können an den Anrufer spezielle Hinweise und Handlungsanweisungen gegeben werden (z.B. telefonische Reanimationshilfen). Das Projekt war bereits im Haushaltsplan 2015 / 2016 eingeplant und in 2017 wiederholt veranschlagt, konnte aber aus Kapazitätsgründen bisher nicht umgesetzt werden. Im Hinblick auf die Empfehlung der Gemeindeprüfanstalt NRW zur "Organisationsuntersuchung in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises - Kreisverwaltung 2020" werden für 2020 erneut Mittel für die Implementierung einer Software zur standardisierten Notrufabfrage veranschlagt.
Leitstellenbestuhlung		30.000 €	- €	Leitstellenbestuhlung für 11 Tische- und 6 Ausnahmearbeitsplätze.
	Summe Feuer- und Rettungsleitstelle	575.000 €	2.265.000 €	
		2019	2020	
	Investitionsbedarf Gesamt	2.836.300 €	3.736.200 €	